



# 2K Pflasterfugen-Mörtel

wasserdurchlässig • 2-komponentig

**Exklusiv  
bei BAUKING**



Handhabung:



einfach ————— schwierig

- wasseremulgierbar
- für Fugenbreiten ab 5 mm
- offenporig, befahrbar
- frostbeständig

Zur Neuverfugung und Instandsetzung von Natur-, Beton- und Klinkersteinen. Für Flächen mit mittlerer Verkehrsbelastung (bei geeignetem Unterbau).

BAUSYS®-2K Pflasterfugen-Mörtel sorgt für saubere Pflasterflächen und eine schnelle, preiswerte und dauerhafte Verfugung. Der Mörtel verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge.



## 2K Pflasterfugen-Mörtel

wasserdurchlässig • 2-komponentig

### Produkteigenschaften:

- wasseremulgierbar • sehr gute Wasserdurchlässigkeit
- für Fugenbreiten ab 5 mm • offenporig • frostsicher
- befahrbar • verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge
- Kehrmaschinen geeignet

### Anwendung:

Zur Neuverfugung und Instandsetzung von Natur-, Beton- und Klinkersteinen. Für Flächen mit mittlerer Verkehrsbelastung (bei geeignetem Unterbau). BAUSYS®-2K Pflasterfugen-Mörtel sorgt für saubere Pflasterflächen und eine schnelle, preiswerte und dauerhafte Verfugung. Der Mörtel verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge.

Technische Informationen	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte
Fugenbreite	mind. 5 mm
Frischmörteldichte	ca. 1,45 g/cm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 15 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit	ca. 60 l / m <sup>2</sup> / Min.
Verbrauch	siehe Tabelle
Farbtöne	sand, steingrau, basalt
Mischgebinde	25 kg
Komponente A	24,3 kg
Komponente B	0,7 kg
Lagerung	trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebände, mind. 6 Monate
Verpackung	PE-Eimer
Lieferform	24 Gebinde/Pal.

### Verarbeitung:

Beigelegte Härterkomponente in den Eimer geben. Den Mörtel in einem Zwangsmischer oder mit einem Mörtelquirl mischen. Die Mischzeit beider Komponenten muss mind. 3 Minuten betragen. Anschließend bis max. 10 % Wasser (ca. 2,5 l) zur Herstellung einer optimalen Mörtelkonsistenz (Schaumbildung) zugeben und noch ca. 1-2 Minuten mischen. Der fertige homogene Mörtel wird nun auf die gut vorgemästete Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummischieber in die Fugen eingearbeitet. Nach ca. 10 bis 20 Minuten werden die eingebrachten Fugen in Längs- und Querrichtung mit einem mittelharten Besen abgekehrt. Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Nach der Reinigung verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster.



### Nachbehandlung:

Die frisch verfugte Pflasterfläche ist über einen Zeitraum von 24 Stunden vor Niederschlagwasser zu schützen. Bei Verwendung einer Schutzfolie ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen (Folie nicht direkt auf das Pflaster legen). Die Pflasterfläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und kann nach ca. 7 Tagen voll belastet werden.

### Untergrund:

Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass Staunässe in der Fuge nicht entstehen kann. Die Mindestfugenbreite für die Verfugung beträgt 5 mm. Die Fugentiefe beträgt mind. 30 mm. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein. Vor Einbringen des Mörtels muss die Fläche mit einem Wasserdampf vorgemästet werden, in den Fugen darf jedoch kein Wasser stehen. Um Reinigungsprobleme zu vermeiden empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.

	Kopffläche	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> ) Fugenbreiten	
		8 mm	12 mm
<b>Großpflaster</b>	140 x 160 mm	ca. 4,6	ca. 6,7
<b>Kleinpflaster</b>	90 x 110 mm	ca. 6,8	ca. 9,8
<b>Mosaikpflaster</b>	40 x 60 mm min. Fugentiefe: 30 mm	ca. 12,8	ca. 18,0